



Weinbauberater Emmendingen

Die Weinbauberater informiert

Weinbauinfo Nr. 15 vom 20.07.2016

Allgemeiner Entwicklungsstand:

Die vorliegende Weinbauinfo **erscheint am bisher heißesten Tag des Jahres** und zeigt uns dass es durchaus Potential für einen Sommer gibt. Leider hat sich dieser **nicht** wie möglicherweise erwartet **positiv** auf **die Peronosporasituation** ausgewirkt, vielmehr zeigen immer neue Befallsmeldungen das weiterhin sehr **aggressive Potential** der Peronospora. Durchgängig ist nun **Traubenschluss** erreicht. Das **Beerenwachstum ist sehr erfreulich** und dort wo gut gearbeitet wurde ist ein ordentlicher Ertrag zu erwarten. Wir sehen was möglich gewesen wäre wenn uns Pero verschont hätte. Natürlich ist klar, dass wir immer noch **sehr konsequent und umfänglich weiterarbeiten** müssen um die Erträge zu sichern.

Die **Wetterprognose meldet** ab morgen durch Hitzegewitter ausgelösten **Regen**, sowie am Freitag und Samstag über den Tag verteilten Regen. Dazu ein **Absinken der Temperaturen**. Auch die **nächste Woche wird wohl eher unbeständig**.

Tierische Schädlinge:

Traubenwickler:

Na wie vor **nicht ganz abgeschlossen** ist der Flug der zweiten Generation des Traubenwicklers. Die genauen Fangzahlen der jeweiligen Gemarkung sind über den Rebschutzwart zu erfragen. Gerade in Gemarkungen mit **höheren Fangzahlen des Bekreuzten Traubenwicklers** kann eine **Behandlung** mit einem zugelassenen Insektizid **diese Woche sinnvoll sein**. **Eine generelle Behandlung wird allerdings nicht empfohlen**. Die Pheromonverfahren zeigen sich dieses Jahr sehr stabil und belegen damit die gute Wirkung.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Pilzkrankheiten:

Peronospora:

Nach wie vor ist der **Gesundheitszustand** der Anlagen sehr **heterogen**. Von Totalausfall bis gesund ist alles zu finden und das macht die weitere Strategie auch vor dem Hinblick der aufkommenden Regenfront nicht einfacher. In **Befallsanlagen mit erheblichem Befall hat der Bestandsschutz oberste Priorität**, so dass **hier empfohlen** wird noch vor den angekündigten Niederschlägen am Freitag **eine Belagserneuerung** mit einem Kontaktmittel durchzuführen. Zum Einsatz kommen z.B. Delan WG (0,8 kg/ha), Polyram WG (3,2 kg/ha), Dithane NeoTec (3,2 kg/ha) oder Folpan 80 WDG (1,6 kg/ha).

Dort wo **weitestgehend gesunde Bestände** zu finden sind, sollte, wenn die letzte Behandlung erst einige Tage zurückliegt (Freitag/Samstag letzte Woche), mit der **nächsten Behandlung bis nächste Woche** (KW 30) gewartet werden. **Der Spritzabstand von 7 Tagen ist einzuhalten**. Auch hier kommen genannte **Kontaktmittel** zum Einsatz.

Nur noch in Sonderfällen bzw. direkt nach Niederschlägen sollte auf kurative Mittel gewechselt werden.

Die Vorgaben des Antiresistenzmanagements sind dringend einzuhalten, auch wenn das langsam schwierig wird.

Es wird dringend empfohlen jede Gasse zu fahren, das erhöht den Wirkungsgrad der Applikation deutlich.

Oidium:

Die **Anfälligkeit der Beeren nimmt weiter ab** und in Kombination mit den vielen Behandlungen dieses Jahr und dem generell eher niedrigeren Druck spielt Oidium eine untergeordnete Rolle. **Der Einsatz der Azole Topas** (0,32 l/ha) bzw. Sythane 20 EW (0,24 l/ha) **ist ausreichend**.

Beachten Sie bitte die Antiresistenzvorgaben (gleiche Wirkstoffklasse nur 3-mal pro Saison, gleiche Mittel nur 2-mal hintereinander).

Der Mittelaufwand berechnet sich aus dem **Basisaufwand x 4, die Wassermenge beträgt 800 l/ha**.

In der gemeinsamen Besprechung der Weinbauberater, Qualitätsmanager und dem WBI wurde der **13. August** als

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Abschlusstermin festgelegt. Alle kommenden Behandlungen sind an diesem Termin auszurichten. Für die Saft und Federweißerproduktion gelten die Bestimmungen/Vorgaben der Vermarktungsbetriebe.

Weinbauliche Hinweise:

Weiterhin können **eisenhaltige Blattdünger** wie z.B. Fetrilon, Folicin oder Lebosol – Eisencitrat in stark chlorotischen Anlagen eingesetzt werden.

Gegen **Stiellähme** kann in anfälligen Sorten und Klonen **Magnesium** zugesetzt werden. Bittersalz (15 kg/ha) oder Epso Top (3 kg/100l Spitzbrühe) sowie alternative Magnesium – Blattdünger sind empfehlenswert.

Entblätterungen sind aufgrund ihrer phytosanitären Vorteile **fortzuführen** bzw. abzuschließen. Aufgrund der derzeit hohen Temperaturen und damit verbundener **Sonnenbrandgefahr** sollten diese aktuell einige Tage zurückgestellt werden.

Sonstige Hinweise:

Termine:

Am **27.7.16 findet um 15 Uhr in Bahlingen a.K.** (Weingut Trautwein) eine Maschinenvorführung zum Thema mechanische Unterstockbodenpflege statt.

Am **28.7.16 um 13:30 Uhr in Laufen** zum gleichen Thema. Alle Winzerinnen und Winzer sind herzlich eingeladen.

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, in KW 30

Gez. Renz

Weinbauberatung Landkreis Emmendingen

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de